



# KINDERDORF IM TOGO

## AVE – Jahresbericht der Präsidentin 2023

In diesem Jahr konnte AVE Schweiz alle Sitzungen wie gewohnt durchführen. Auf Ende Februar mussten wir unseren Lagerraum, wegen Bauarbeiten, an die Gemeinde zurückgeben. Wir haben also einen Schiffscontainer geladen und wieder hat uns Jetivia AG den Transport und die Kosten als Spende an AVE übernommen. Im Herbst hatten wir die Gelegenheit einen geeigneten Traktor für Togo mit diversen Landmaschinen zu erwerben. Auch da hat sich Jetivia AG an den Transportkosten beteiligt. Ein grosses Dankeschön an diese Firma, die sich viele Jahre für uns engagiert hat und im Gesamten so 12 Container in den Togo verschifft hat.

## Togoreise November 2023 - Januar 2024

Am 23. November reisten Blanca und ich nach Lomé, die Vorarbeiten dafür waren sehr anstrengend. Alle Formulare, inklusiv Visaantrag, mussten im Internet ausgefüllt und nach Togo versandt werden. Kurz vor dem Abreisetermin bekamen wir per Mail das Ok von Togo. Nach der Ankunft dort ging die Einreise relativ schnell nur mein neuer Schweizerpass überforderte die PCs, dies bereits in Brüssel. Wahrscheinlich sind die Systeme noch nicht angepasst. Am 18. Dezember reiste mein Sohn nach um viele anstehende Reparaturen zu erledigen. Wir waren sehr froh um diese zusätzliche Hand. Für die Rückreise begann der Papierchram von vorne, wir brauchten eine Ausreisebewilligung für die Fluggesellschaft. Dies wohl wegen der Gleichstellung aller Personen.

## Wetter- und sonstige Probleme

Das Wetter im Jahre 2023 war geprägt durch eine lange und heftige Regenzeit. Die Regenzeit, ist wie immer, die „Hochsaison“ der Mücken und damit Malariazeit. Dies verursacht immer sehr hohe Spitalkosten.

Wegen des vielen Wassers „flüchteten“ die Termiten wieder in die Häuser und das nicht nur bei uns. Wir verloren einen Schrank, zwei Truhen und eine Tretnähmaschine. Viele der termitbefallenen Bäume hielten dem Wind nicht stand und so hatten wir auch dort einen grossen Schaden, dafür war die Ernte der Feldfrüchte dieses Jahr zufrieden stellend.

## AVE – Team Togo

Das AVE – Team Togo arbeitet gut. Unser Verantwortlicher reiste viel herum um ev. irgendwo im Land Verwandte der Kinder zu finden. So konnte er die Kinder vor einer

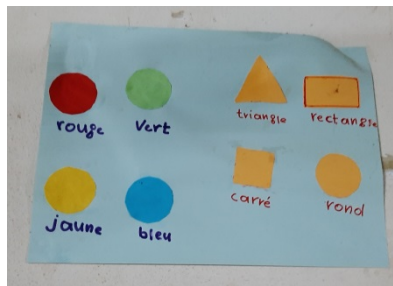
Adoption irgendwo in der Welt schützen. Der Staat hat angeordnet alle familienlose Kinder so unterzubringen. Kinder immer wieder anderswo hinschicken, hinterlässt traumatische Spuren und das wollten wir verhindern. Es war eine langwierige Arbeit und ist auch zum grossen Teil gelungen. Die etwas grösseren Kinder, will sowieso niemand mehr haben und sie würden sich auch weigern unser Zentrum zu verlassen.

## Unsere Kindergarten

Unser Kindergarten wird jedes Jahr überschwemmt mit Anmeldungen. Leider müssen wir viele zurückweisen. Es hat sich in der Zwischenzeit herausgestellt, dass Kinder die unseren Kindergarten besucht haben, in der Schule dann zu den Besten zählen. Ein ehemaliges Kindergarten Mädchen, war dieses Jahr in ihrem Jahrgang Klassenbeste aus ganz Togo. Das hat sich natürlich herumgesprochen. Für unsere Kinder ist das ein Segen, sie sind als Waisen nicht stigmatisiert und Schulfreunde kommen gerne in unser Zentrum zu Besuch. Das ist auch zum Teil das Resultat von AVE-Mitglied Blanca, die 40 Jahre in der Schweiz Kindergärtnerin war und all ihr Wissen und Können jedes Jahr während 2 Monaten in Togo weitergibt. Dazu ist sie Maltherapeutin und unterstützt auch dort die Kinder und gibt ihnen viel Lebensfreude.



Kleidungsstücke



Farben und Formen



Einkaufen

Die Kinder lernen das Alltägliche bereits auch auf Französisch

## Unsere Solaranlage

Unsere Solaranlage funktioniert sehr gut. Dank der Anlage funktionieren auch unsere Waschmaschinen regelmässig und ersparen den Mamas viel Arbeit. Die gesparte Zeit können sie jetzt für die vielen Kleinkinder nutzen.



Die neue Waschküche



zukünftige Kleiderschränke

## AVE-Team Schweiz

Das AVE-Team Schweiz ist seit Monaten mit den Vorbereitungen für unseren Informationstag dabei. Ruth, unsere Materialchefin hat die Organisation übernommen. Die Helferinnen haben sich spontan gemeldet und engagiert. Wir freuen uns alle wieder einmal zu sehen und zu zeigen, wie sich das AVE-Kinderdorf entwickelt hat. Wenn es auch nicht immer nach Schweizertempo vorwärts geht, muss man beachten, dass kaum genügend Maschinen vorhanden sind, die Regenzeiten, sowie Aussaat und Ernte Priorität vor dem Bauen haben, da praktisch alle Arbeiter Selbstversorger sind. Nichts pflanzen – nichts ernten – nichts essen.

## Zukunftsaussichten

Im Jahr 2024 wird einiges gemacht werden müssen. Alle Mückenfenster im grossen Familienhaus müssen ersetzt werden. Im Haus benötigen alle Zimmer einen neuen Farbanstrich. Eine modernere Mühle muss angeschafft werden um die zeitintensive und staubverursachende Mühle zu ersetzen. Rund um den Kindergarten muss ein Sicherheitszaun gebaut werden, damit die Kinder nicht im Buschgras verloren gehen oder auf die Strasse springen.



alte Mühle



neue Mühle

Dazu ist ein Haus für die grösseren Buben im Bau, mit einem Aufenthalts- und Aufgabenraum.



### **Was Ihre Unterstützung bewirkt**

Unser Motto: Jedes Kind wird nach seinen Fähigkeiten unterstützt in der Schul- und Berufswahl und wird erst in die Selbstständigkeit entlassen, wenn ihre Ausbildung abgeschlossen und ihre Zukunft gesichert ist. Dank ihrer grossen Unterstützung können wir unseren Kindern das alles bieten.

Neun ehemalige AVE-Kinder sind heute selbstständig und haben zum Teil selbst eine kleine Familie. Auch andere ehemalige unterstützte Kinder nehmen heute AVE-Kids in ihre Obhut, wenn sie des langen Schulweges wegen nicht jeden Tag ins Zentrum zurückkehren können. Für uns ist das eine grosse Freude, dass sie uns auf diese Weise etwas zurückgeben möchten.

### **Danke!!!**

Zum Schluss möchte ich den beiden AVE-Teams für ihre wertvolle Arbeit danken. Ein großes Dankeschön an alle Pateneltern, Gönner, Sponsoren und alle die uns in irgendeiner Weise tatkräftig unterstützen, ohne Ihre Hilfe wäre dies alles unmöglich.

Die Präsidentin: Yvette El Fen